

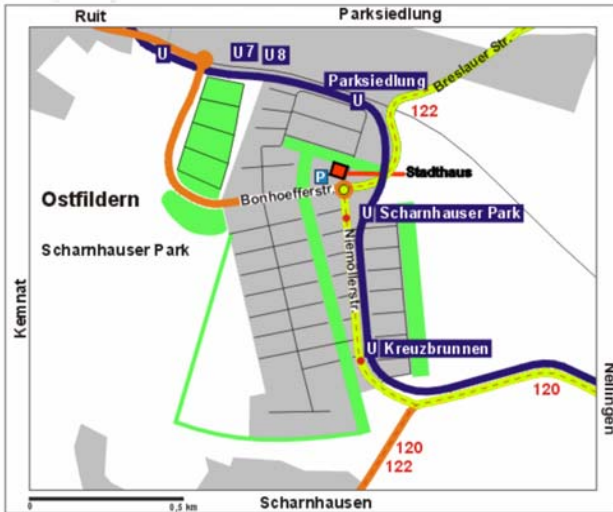
Anmeldung

Stadt Ostfildern
Frau Gigler
Otto-Vatter-Straße 12
73760 Ostfildern
Telefon: (0711) 3404 434
Telefax: (0711) 3404 489
E-Mail: I.Gigler@ostfildern.de

Anmeldeschluss ist der 3. Juni 2005

Veranstaltungsort und Anreise

Stadthaus Ostfildern (Scharnhäuser Park)
Gerhard-Koch-Straße 1
73760 Ostfildern



Sie erreichen den Veranstaltungsort mit der Stadtbahn, Linien U7 und U8, Haltestelle Scharnhäuser Park.

Weitere Informationen

Landeshauptstadt Stuttgart
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
Robert Schulze Dieckhoff
Eberhardstraße 10
70173 Stuttgart
Telefon: (0711) 216-2975
Telefax: (0711) 216-3171
E-Mail: robert.schulze.dieckhoff@stuttgart.de

Verband Region Stuttgart
Ulrich Schön
Kronenstraße 25
70174 Stuttgart
Telefon: (0711) 22759-48
Telefax: (0711) 22759-70
E-Mail: schoen@region-stuttgart.org

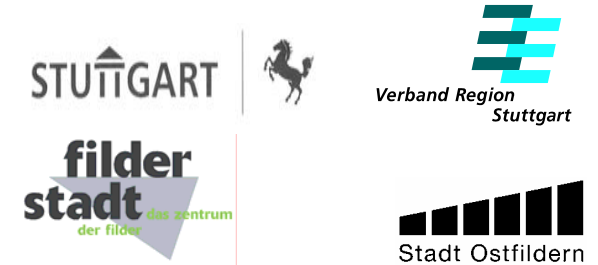
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)
Straße des 17. Juni 112
10623 Berlin

- Thomas Preuß
Telefon: (030) 39001-265
E-Mail: preuss@difu.de
- Dr. Arno Bunzel
Telefon: (030) 39001-238
E-Mail: bunzel@difu.de

Das Forschungsvorhaben „Fläche im Kreis“ wird im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Wohnungswesen vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) in Kooperation mit der Projektgruppe Stadt + Entwicklung, Leipzig, und der Sonderforschungsgruppe Institutionenanalyse (sofia), Darmstadt, durchgeführt.

„Fläche im Kreis“ im Internet

- www.flaeche-im-kreis.de
- www.bbr.bund.de/exwost/forschungsfelder/030_start.html



Fläche im Kreis – Kreislaufwirtschaft in der stadtreionalen/städtischen Flächennutzung

Ein Forschungsfeld des Experimentellen
Wohnungs- und Städtebaus (ExWoSt)

Auftaktveranstaltung StadtRegion Stuttgart

15.6.2005, 10:00 Uhr – 12:30 Uhr
Stadthaus Ostfildern



Ein Forschungsprogramm des
Bundesministeriums für Verkehr,
Bau- und Wohnungswesen (BMVBW)
und des Bundesamtes für Bauwesen
und Raumordnung (BBR)

Deutsches Institut für Urbanistik



Die **öffentliche Auftaktveranstaltung am 15. Juni 2005 im Stadthaus (Scharnhäuser Park) in Ostfildern** wird die unterschiedlichen Akteure aus der StadtRegion Stuttgart über das Forschungsfeld und die konkreten Aktivitäten in der Region sowie über Schnittstellen mit anderen Regionen und der Fachöffentlichkeit informieren. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, über die Erwartungen an die Planspiele sowie über spezifische Problemlagen und Lösungsansätze zu diskutieren. Ausgehend von dieser Veranstaltung sollen die Planspiele „Fläche im Kreis“ und die dahinter stehenden Ideen der Flächenkreislaufwirtschaft auf den Fach- und Politik-ebenen sowie in der Öffentlichkeit der StadtRegion Stuttgart verankert werden. Daher sind u.a. Vertreter/innen aus der Wirtschaft, aus Verwaltungen und Verbänden sowie von Vertreter der verschiedenen politischen Ebenen in Stadt und Region, u.a. Bürgermeister, Dezernenten, eingeladen.

Programm

Mittwoch, 15.6.2005, 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

10:00 Uhr

Begrüßung

Christof Bolay, Oberbürgermeister, Stadt Ostfildern,
Dr. Arno Bunzel, Forschungsgruppe „Fläche im Kreis“

10:10 Uhr

Das ExWoSt-Forschungsfeld „Kreislaufwirtschaft in der städtischen/stadregionalen Flächennutzung“ und die Forschungsstrategie des Bundes

Dr. Peter Jakubowski, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bonn

10:30 Uhr

Flächenkreislaufwirtschaft als Herausforderung für die StadtRegion Stuttgart

Matthias Hahn, Beigeordneter für Städtebau,
Landeshauptstadt Stuttgart

10:50 Uhr

Ziele und erste Ergebnisse des Forschungsvorhabens „Fläche im Kreis“

Thomas Preuß, Forschungsgruppe „Fläche im Kreis“

11:10 Uhr

Ist eine Flächenkreislaufwirtschaft erreichbar? – Erwartungen an die Planspiele aus der Sicht regionaler und lokaler Akteure – Podiumsdiskussion

Moderation: Dr. Arno Bunzel, Forschungsgruppe
„Fläche im Kreis“

Es diskutieren:

Dr.-Ing. Detlef Kron, Leiter des Amtes für
Stadtplanung und Stadterneuerung,
Landeshauptstadt Stuttgart

Jürgen Brune, Leiter Stadtplanungs- und
Hochbauamt, Stadt Filderstadt

Karl-Josef Jansen, Leiter Fachbereich
Planung/Baurecht, Stadt Ostfildern

Dr. Dirk Vallée, Leitender Technischer Direktor,
Verband Region Stuttgart

Ministerialrat Stefan Gloger, Ministerium für Umwelt
und Verkehr Baden Württemberg, Referat Boden,
Stuttgart

Dr. Hans-Jürgen Reichardt, Geschäftsführer Abtei-
lung Industrie und Verkehr, IHK Region Stuttgart

12:15 Uhr

Fazit und Ausblick – die nächsten Schritte

Dr. Arno Bunzel, Forschungsgruppe „Fläche im
Kreis“, Dr. Dirk Vallée, Verband Region Stuttgart

12:30 Uhr

Imbiss

Planspiele zur Flächenkreislaufwirtschaft in der StadtRegion Stuttgart

Die StadtRegion Stuttgart (Landeshauptstadt Stuttgart, Stadt Ostfildern, Stadt Filderstadt und der Verband Region Stuttgart) ist im Rahmen des ExWoSt-Vorhabens „Fläche im Kreis“ des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Wohnungswesen (BMVBW) neben vier weiteren Regionen bzw. Städten (Region Mölln, Region Rheinhessen-Nahe, Stadt Duisburg, Planungsregion Nordthüringen) für die Teilnahme an Planspielen ausgewählt worden. Nach Vor-Ort-Analysen wird zwischen Juni 2005 und Frühjahr 2006 in jeder Planspielregion/-stadt eine Reihe von Planspielworkshops stattfinden. Die dort erzielten Ergebnisse werden im kommenden Jahr in einer weiteren regionalen Veranstaltung sowie in verschiedenen Veröffentlichungen bekannt gemacht.

Bedeutung des Projektes für den Bund und für die StadtRegion Stuttgart

Die Planspiele knüpfen an die von der Bundesregierung mit der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie verfolgten flächenpolitischen Ziele an:

- Reduzierung des Flächeninanspruchnahme bis zum Jahr 2020 auf 30 ha pro Tag sowie
- Realisierung eines Verhältnisses von Innen- zur Außenentwicklung von 3 zu 1.

Dies soll erreicht werden durch die Schonung des Außenbereichs, durch Innenentwicklung, durch die Aufwertung von Siedlungsflächen und mit der Begrenzung der Neuinanspruchnahme von Flächen. Mit dem Projekt werden in den Planspielen Lösungen, Strategieansätze und Instrumente zur Erreichung der flächenpolitischen Ziele für die Region und den Bund entwickelt und überprüft. Zugleich sollen Hinweise gewonnen werden, wie das zur Verfügung stehende Instrumentarium und die gesetzlichen Rahmenbedingungen einschließlich der Förderprogramme weiterentwickelt werden sollten, damit sich Städte/ Stadregionen dem Ziel des Flächenkreislaufs nähern können.